

COP 15 Weltklimagipfel in Kopenhagen

Architektonischer Klimaschutz - Zero Emission House

Dem Klimawandel lässt sich nur global begegnen, mit Innovationen und Maßnahmen, die den Energieverbrauch senken und den Schadstoffausstoß nachhaltig und dauerhaft begrenzen. Das gilt auch für den privaten Wohnungsbau und den Bau von Eigenheimen. National sorgt die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) dafür, dass Neubauten und zu sanierende Gebäude gegenüber der alten Regelung (EnEV 2007) durchschnittlich 30 Prozent weniger Energie verbrauchen. Der große internationale Wurf war für den Weltklimagipfel in Kopenhagen vorgesehen. Dort traf sich im Dezember 2009 die Staatengemeinschaft um ein neues Weltklimaabkommen zu verabschieden. Doch Umweltschutz ist keine alleinige politische Verantwortung. Die Industrie steht in der Pflicht und kann diese Aufgabe mit zielgerichtetem Engagement durchaus in eine Kür verwandeln.

Musterhaus als greifbares Beispiel

Wie innovativ das kreative Zusammenspiel von Architekten, Industrie und Investoren aussehen kann, erlebten die Kongressteilnehmer direkt am Tagungsort. Direkt vor dem Eingang der Kongresshalle Bella Center stand das Velux House, der Prototyp eines neuen Zero Emission House und eine architektonische Synthese möglicher Gestaltungslösungen. Die Themen Energie, Wärme und Photovoltaik bündeln sich zu einem durchdachten Gesamtkonzept. Der Ausstellungspavillon präsentiert einen Vorschlag, der als (nachträglicher) Aufsatz auf ein Bestandsgebäude mit Flachdach geplant ist. Der Bau selbst besteht aus großen Modulen, ummantelt von einer Kalzip-Aluminiumhülle. Die walzgerundeten Kalzip Profiltafeln in der Baubreite 50/333 besitzen einen Radius von 950 mm. Dach und Fassade gehen nahtlos ineinander über. Um die Lichtreflektion zu vermindern, kam mit Kalzip AluPlusPatina eine vorbewitterte matte Oberfläche zur Ausführung, die dem Material eine zeitlose Ausstrahlung verleiht.

Das moderne Design bestimmt das Bild des eleganten Äußeren. Der formbare und rückbaubare Baustoff Aluminium ist offen für individuelle Konstruktionen. Für die Integration der Dachfenster entwickelte Kalzip in Zusammenarbeit mit Velux die architektonisch und technisch einwandfreie Lösung. Das neue Zero Emission House wird als Velux-Musterhaus in Dänemark auf den Markt gebracht.

Bautafel:

Architektur: Lars Bo Lindblat, Rubow Architects, Kopenhagen

Dach und Fassade: Kalzip Profiltafeln, 50/333, Oberfläche

AluPlusPatina

Dachflächenfenster: Velux

Bildnachweis: Fotograf Torben Eskerod

Die Herstelleranschrift:

Kalzip GmbH
August-Horch-Straße 20-22
D - 56070 Koblenz
T +49(0)261/9834-0
F +49(0)261/9834-100
E germany@kalzip.com
I www.kalzip.com

Presseanfragen:

Kalzip GmbH
Annette Böök
T +49(0)261/9834-144
E annette.boeoeck@kalzip.com